



Die Universitätsbibliothek Bielefeld als Partner für die Neuausrichtung im wissenschaftlichen Publikationswesen

Cordula Nötzelmann, UB Bielefeld

10. Mai 2005



Ausgangslage: Interesse wecken bei Hochschulleitung und einzelnen Wissenschaftlern

- Welchen Nutzen kann die **Hochschule** insgesamt haben, das Thema zu unterstützen?
 - Welche Gründe sollte ein wissenschaftlicher **Autor** als Nutzer für *Neuausrichtung*... sehen?
 - Warum publizieren **Autoren** elektronisch?
- Hochschulpolitische Aspekte und Publikationswünsche der Fachwissenschaftler schaffen ein Bewusstsein für ein *gemeinsames* Problem
- kein „Bibliotheksproblem“
- Dialog zwischen UB und Uni sowie zwischen Autoren und Fakultäten initiieren



Gemeinsam Ziele erarbeiten - Was kann *Neuausrichtung*...für die Universität Bielefeld bedeuten?

- Aufbau eines wissenschaftlichen Publikationsservers
(*eScholarship Repository*)
- Das Publizieren in Open Access – Zeitschriften zu bewerben und hochschulseitig zu unterstützen
(BioMedCentral, DOAJ...)
- Förderung elektronischen Publizierens (hier: im Bereich Geistes- und Sozialwissenschaften)



Gemeinsam Ziele erarbeiten - Was kann *Neuausrichtung*...für die Universität Bielefeld bedeuten?

- Unterstützung bei der Gründung oder Umwandlung von Zeitschriften in OA:
 - Zeitschrift „technisch“ und/oder „redaktionell“ durch Verlag oder Publikationspartner betreuen lassen (BioMed Central, DiPP NRW)
- Gründung eines Bielefelder Universitätsverlags?



Bielefelder Aktivitäten im Bereich *Neuausrichtung...* – ein Überblick

- AG Wissenschaftliches Publizieren
 - Konstituierung März 2004
 - Mitglieder aus Rektorat, Wissenschaft, UB
 - Diskussion über mögliche Maßnahmen zur Neuausrichtung
- Öffentliche Diskussionsreihe
 - informiert zu grundlegenden Fragen des e-publishing
- Documenta Mathematica
 - OA-Journal
 - wird seit 1996 an der Uni Bielefeld in Selbstorganisation herausgegeben



Bielefelder Aktivitäten im Bereich *Neuausrichtung...* – ein Überblick

- Alternative Publikationsmöglichkeiten für Bielefelder Autoren:
 - Hochschulschriftenserver BieSON
 - BioMed Central (durch z.Zt. von UB getragenen Mitgliedsbeitrag)
- Beteiligung am Projekt DiPP NRW
- Freier Zugang zu OA eJournals über DOAJ, German Medical Science (gms)
- Mitgliedschaft bei SPARC Europe



Unterstützende Maßnahmen - möglichst in Kooperation mit anderen Partnern

- Aufbau einer Informations-Website für Autoren u.a.
<http://www.uni-bielefeld.de/ub/wp/>
- Integrierte Recherche über nationale und internationale Hochschulschriften- und Publikationenserver mit BASE (Bielefeld Academic Search Engine)
<http://base.ub.uni-bielefeld.de/>
- Diskussion über PPV ~5 € pro Artikel für kommerzielle Angebote



Unterstützende Maßnahmen - möglichst in Kooperation mit anderen Partnern

- Aufbau eines wissenschaftlichen Publikationenservers (*eScholarship Repository*)
 - Nicht = Hochschulschriftenserver („graue Literatur“)
 - Kopie der wissenschaftlich qualifizierten („peer-reviewed“) Publikationen
- Vorarbeiten BIE:
 - Resolution in AG diskutiert, Vorbereitung für Diskussion in Rektorat, Senat u.a.



ENTWURF der Resolution

*„Die Universität Bielefeld (Rektorat / Senat / Fakultätskonferenz XY) unterstützt die wissenschaftspolitische Forderung nach offenem Zugang zu wissenschaftlichen Publikationen. Sie empfiehlt daher den wissenschaftlichen Autoren der Universität (der Fakultät), alle geeigneten Publikationen mit wissenschaftlichem Anspruch **in einer Kopie** auf dem (im Aufbau befindlichen) wissenschaftlichen Publikationenserver der Universität abzulegen. Dies betrifft insbesondere auch die einem fachlichen Peer Review - Verfahren unterworfenen besonders qualifizierten Publikationen.“*



Unterstützende Maßnahmen - möglichst in Kooperation mit anderen Partnern

- Beteiligung am Projekt *Digital Peer Publishing NRW*:
 - Wissenschaftler des Lehrstuhls für Neurobiologie, UB und DIPP-Zentrale (HBZ) arbeiten zusammen für das OA-Journal [brains, minds & media](#)
 - integrierte Veröffentlichung von Artikeln + interaktiven IT-Materialien (z.B. Simulationen, Tutorials etc.)



brains, minds media

Lokales Redaktionsteam

Fachwissenschaftler

- Akquise von Autoren, Gutachtern, Herausgeber-gremium
- Fachlicher Begutachtungsprozess
- Marketing in der Community

Bibliothek

- Formale / technische Vorabprüfung eingehender Artikel, ggfs. Formatkonversion, Einstellen in Publikationssystem
- Sacherschließung
- Marketing über Bibliotheken
- Metadatenvergabe/ Meldung des Contents an Fachinfodienste

Formatvorlage



Unterstützende Maßnahmen - möglichst in Kooperation mit anderen Partnern

- Gründung eines Bielefelder
Universitätsverlags?
 - Nur qualitativ hochwertige Publikationen –
Aushängeschild
 - z.B. Fakultätsreihen für Geistes- und
Sozialwissenschaften
 - Gründung von neuen Fachzeitschriften
 - Direkt publizierte Artikel des wiss.
Publikationenservers
 - Kooperation mit „professionellen“ Partnern
 - Vorarbeiten BIE:
 - Vortrag und Diskussion mit V&R unipress in
02/2005



Weitere unterstützende Maßnahmen - möglichst in Kooperation mit anderen Partnern

- Bereitstellung rechtlicher Erstberatung zu Autorenverträgen / „Exklusivabtretungsrecht“
- Erstellen einer Verlagsliste, die „Institutionelle Selbstarchivierung“ erlaubt, als Information für Autoren
- Gespräche mit potentiellen Partnern für den Publikationsprozess (DIPP/NRW, GAP, V&R unipress u.a.)



Fazit

- Erfolgsaussicht nur durch Einbeziehung und kontinuierlichen Dialog mit Hochschulleitung / Fakultäten / Autoren
- Zentrales Angebot reicht nicht aus: Ziele und Maßnahmen zum Thema unter den Autoren machen
- Managementaufgabe in der Organisation
- UB als zentraler Dienstleister bei *Neuausrichtung* ...
- Viele Optionen möglich
- Langer Atem erforderlich
- Keine „isolierten“ Lösungen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Weitere Informationen finden Sie unter:

 <http://www.uni-bielefeld.de/ub/wp/>

Kontakt:



cordula.noetzelmann@uni-bielefeld.de